

Amt Südtondern

Der Amtsdirektor -Pressebeauftragte-



Amt Südtondern * Postfach 1460 * 25894 Niebüll

An die
Damen und Herren
der heimischen Presse

Datum: 28.02.2022
Mein Zeichen: 452.904
Auskunft erteilt: Sylke von Kamlah-Emmermann
Zimmer: 1.55
Telefon: 04661/601-431
Fax: 04661/601-67431
E-Mail: pressestelle@amt-suedtondern.de



Pressemitteilung

Krisenstab im Amt Südtondern eingerichtet

Anlässlich der aktuellen Lage und der besonderen Brisanz kamen im Amt Südtondern am Vormittag des 28. Februar 2022 führende Politiker – der Amtsvorsteher des Amtes Ingo Böhm, der Vors. des Haupt- und Finanzausschusses Hans Bruhn, die Bürgermeister Schweitzer (Klixbüll), Bockholt (Niebüll) sowie die Fachbereichsleitungen des Amtes und Vertreter des Kreises Nordfriesland und der Initiator der heimischen Initiative der Landjugend Dag Frerichs aus Dagebüll zu einer hybriden Sitzung zusammen.

Ziel war es - so Amtsdirektor Dr. Sappert - die Problemstellungen, die sich durch einen möglichen Flüchtlingsstrom ergeben, sach- und fachgerecht zu klären, um situativ im Amtsbereich des Amtes Südtondern reagieren zu können.

Grundsätzlich unterstützt das Amt Südtondern alle Bemühungen Flüchtlinge insbesondere handelt es sich dabei um Frauen und Kinder auch hier im Amt Südtondern menschenwürdig und angstfrei unterzubringen.

Es gibt dazu auch ein klares Statement und eine Übereinkunft mit dem Kreis Nordfriesland, sich in der kommunalen Familie gegenseitig zu unterstützen und analog der Flüchtlingskrise der Jahre ab 2015 koordiniert und überlegt zu agieren. Die kommunale Familie steht auch in dieser Situation zusammen, so der Amtsdirektor Dr. Sappert.

Haus- und Lieferanschrift
Marktstraße 12
25899 Niebüll
Tel. (04661) 601-0
Fax (04661) 601-151
info@amt-suedtondern.de
www.amt-suedtondern.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 8:00-12:00 Uhr
Do.: 14:00-18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Süderlügum: Do. vorm. geschl.
Risum-Lindholm+Leck
Mo.- Fr.: 8:00-12:00 Uhr
Di.: 14.00-18:00, Ri-Li vorm. geschl.

Konten des Amtes:
Nord-Ostsee Sparkasse
VR Bank Nord eG
Commerzbank
Postbank Hamburg

BIC
NOLADE21NOS
GENODEF1BDS
COBADEFFXXX
PBNKDEFF

IBAN
DE28 2175 0000 0000 0002 99
DE67 2176 3542 0007 8898 87
DE96 2174 1674 0879 4000 00
DE49 2001 0020 0044 9212 00

Konkret wird die Amtsverwaltung alle Hilfsangebote, die es aus dem Amtsbereich des Amtes Südtondern geben wird, zentral bündeln. Hierzu wird in Kürze eine eigene Email-Adresse: **ukraine@amt-suedtondern.de** (ab ca. 2.3. 2022)eingrichtet.

Alle Fragen, Wünsche und Anregungen sollen an diese Adresse gerichtet werden, um eine zentrale Koordination im Amt zu ermöglichen.

Mit den sich daraus ergebenden Fragestellungen wird sich der amtsinterne Krisenstab regelmäßig beschäftigen und notwendige Schritte veranlassen.

Alle Bürger*innen und Bürger können sich ebenfalls an diese Plattform wenden, wenn Sie Fragen bezüglich möglicher Abgabe von Hilfsgütern haben, Wohnungen zur Verfügung stellen oder sprachliche Hilfe anbieten möchten (bspw. Unsere Mitbürger*innen, die Ukrainisch oder Russisch sprechen).

Hierbei wird das Amt innerhalb dieser Woche ein konkretes Kontaktformular erstellen

Alle Möglichkeiten zur Unterbringung von Geflüchteten werden derzeit erfasst, wie der zuständige Fachbereichsleiter in der Runde Udo Schmäschke deutlich machte. Unter anderem wird die Anmietung von weiterem Wohnraum durch das Amt für die konkrete Aufnahmen von Geflüchteten geprüft.

Weitere Möglichkeiten zur Unterbringung könnten auch in einzelnen Dorfgemeinschaftshäusern und Sporthallen bei einem großen Zustrom möglich gemacht werden. Es besteht Konsens, dass alle Beteiligten im Krisenstab sich den Fragen, Wünschen oder Anregungen aus der Bevölkerung stellen und schnellstens reagieren werden.

Melden Sie sich mit Ihren Anliegen oder mit Hilfsangeboten gerne beim Amt Südtondern, appelliert Amtsdirektor Dr. Sappert an alle Bürger*innen und Bürger, Bürgermeister und politischen Vertreter. Der Krisenstab und die Koordinationsrunde des Amtes werden zukünftig regelmäßig tagen, um auch im Hinblick auf die Entwicklungen auf Kreisebene und konform zu den Entscheidungen von Bund und Ländern alle notwendigen Hilfsmaßnahmen zu koordinieren.